

# **Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders**



# Allgemeine Gottesdienstordnung

## Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

### Während der Woche

*In der Kapelle Notre-Dame des Marais*

#### Montag:

#### Donnerstag:

08.15 Uhr Schülertagesdienste  
je nach Absprache

Findet eine Beerdigung statt, fällt die  
Eucharistiefeier von 08.15 Uhr aus.

#### Freitag:

08.00 Uhr Eucharistiefeier (deutsch)

Findet schon eine Eucharistiefeier statt  
(z.B. Beerdigung), fällt die Messfeier von  
8.00 Uhr aus.

**Feiertage:** Der Sonntagsgottesdienst  
findet um 10.00 Uhr  
in der Katharina-Kirche statt.

### Am Wochenende

#### Samstag:

1. Wochenende im Monat: 18.00 Uhr  
Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais

3. Wochenende im Monat: 18.00 Uhr  
Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais

#### Sonntag:

2. Wochenende im Monat: 10.00 Uhr  
Eucharistiefeier in der Katharina-Kirche

4. Wochenende im Monat: 10.00 Uhr  
Eucharistiefeier in der Katharina-Kirche

5. Wochenende im Monat: 10.00 Uhr  
Eucharistiefeier in der Katharina-Kirche

## Französischsprachige Pfarreien

### Während der Woche

*In der Kapelle Notre-Dame des Marais:*

#### Mittwoch – Freitag

18.15 Uhr Eucharistiefeier

### *Heilig-Kreuz-Kirche:*

#### Dienstag – Freitag

19.00 Uhr Eucharistiefeier

### Am Wochenende

#### Samstag:

18.00 Uhr Eucharistiefeier  
St. Katharina-Kirche

19.00 Uhr Eucharistiefeier  
Chippis

#### Sonntag:

9.15 Uhr Eucharistiefeier  
Muraz

10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Heilig-Kreuz-Kirche

19.00 Uhr Eucharistiefeier  
in Noës

Katholisches Pfarramt, PK 19-6496-1

Seelsorge-Team: 027 455 14 83

Irma Wyssen: 027 473 36 52 (Privat),  
Natel 078 841 73 45

E-mail: pfarreiheiliggeist@netplus.ch

www.pfarreiheiliggeistsiders.ch

## Liebe Pfarrblattleserinnen und liebe Pfarrblattleser

### 22. Oktober 2017 – Weltmissionssonntag

«Liebe Brüder und Schwestern, auch dieses Jahr lädt uns der Sonntag der Weltmission dazu ein, uns um die Person Jesu zu versammeln, dem «allerersten und grössten Künder des Evangeliums» (Paul VI., Evangelii nuntiandi, 7), der uns fortwährend aussendet, das Evangelium der Liebe des Vaters mit der Kraft des Heiligen Geistes zu verkünden.

Dieser Tag lädt uns ein, erneut über die Mission im Herzen des christlichen Glaubens nachzudenken.

**Denn die Kirche ist ihrem Wesen nach missionarisch; wäre sie dies nicht, dann wäre sie nicht mehr die Kirche Christi, sondern ein Verein unter vielen anderen, der sein Ziel bald erreicht hätte und dann verschwinden würde.»**

*Papst Franziskus, Botschaft zum Weltmissionssonntag 2017*

Der Weltmissionssonntag und das Wort des Papstes erinnern einen jeden von uns daran, dass wir als Christen den Auftrag haben den Glauben an Jesus Christus weiterzugeben.

Als Christen, als Kirche sind wir nicht einfach nur im Dorf, in der Pfarrei, im Quartier präsent und sichtbar, sondern wir sind eine weltweite Gemeinschaft, die im Gebet, in der Liturgie und im Gabenaustausch verbunden sind.

Am Anfang des christlichen Glaubens steht die Begegnung mit der Person Jesu, er gibt unserem Leben die Richtung und einen Horizont. Der Glaube an Jesus Christus befreit von Egoismus und kann Abschottung, Konflikte, Rassismus und Stammesdenken überwinden.

Notwendig dafür ist aber die Bereitschaft immer wieder aufzubrechen und vorwärtszugehen durch die verschiedenen Wüsten, die das Leben uns bereit hält.

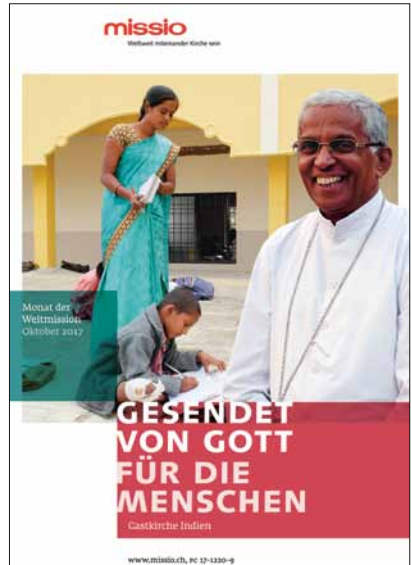
Das ist möglich, wenn wir das Wort aus dem Pilipperbrief vor Augen und im Herzen haben:

**«Haltet fest am Worte Christi, dann leuchtet ihr als Lichter in der Welt.» Phil 2,15d.16a**

«Die Welt ist grundlegend auf das Evangelium Jesu Christi angewiesen. Durch seine Kirche führt er auch heute seine Mission als barmherziger Samariter fort, indem er die blutenden Wunden der Menschheit heilt. Er wirkt weiter als guter Hirte, der ohne Unterlass nach denjenigen sucht, die sich auf gewundenen und ziellosen Pfaden verirrt haben.» (Papst Franziskus)

Mit freundlichem Gruss

Herbert Heiss, Pfarrer



# Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

## Oktober 2017

### 1. So. PFARREIWALLFAHRT NACH SACHSELN – FLÜELI RANFT

4. Mi. 17.00 Uhr: Oktoberandacht in Notre-Dame des Marais

5. Do. 09.15 Uhr: Wortgottesdienst der 4. bis 5. HarmoS

6. Fr. **Heiliger Bruno**, Mönch

08.00 Uhr: Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais

Gedenken der Verstorbenen eines Messbundes

Gedächtnis für Leo und Marie Schnydrig Sterren, für Johann und Olga Schmid-Leiggener, für *Martin Bregy*, für Ida und Nelly Fux

### 8. So. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche

Lesungen: L1 Jes 5,1-7; L2 Phil 4,6

Evangelium: Matthäus 21,33-44

Gestaltung: Volksgesang KG

Opfer: Für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence

11. Mi. 17.00 Uhr: Oktoberandacht in Notre-Dame des Marais

13. Fr. 08.00 Uhr: Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais

Gedächtnis für Erna Kuonen; für Leontine, Otto und Béatrice Imhof

14. Sa. 18.00 Uhr: Familiengottesdienst  
in Notre-Dame des Marais

**(28. SONNTAG IM JAHRESKREIS)**

Lesungen: L1 Jes 25,5-10a; L2 Phil 4,12-14.19-20

Evangelium: Matthäus 22,1-14 (oder 22,1-10)

Gestaltung: Volksgesang KG

Opfer für die Belange der Pfarrei



18. Mi. 17.00 Uhr: Oktoberandacht in Notre-Dame des Marais  
Gestaltung: FMG

19. Do. 08.15 Uhr: Schüलगottesdienst der 6. bis 8. HarmoS

20. Fr. **Heiliger Wendelin, Einsiedler**

08.00 Uhr: Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais

Gedächtnis für Otto Schmidt

**22. So. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS** – Weltmissionssonntag  
 10.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche  
 Lesungen: L1 Jes 45,1.4-6; L2 Thess 1,1-5b  
 Evangelium: Matthäus 22.15-21  
 Gestaltung: Volksgesang KG  
 Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

**27. Fr.** 08.00 Uhr: Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais  
 Stiftmesse für Markus Köppel-Metry  
 Gedächtnis für Alfonsine, Paul und Bernhard Pfyffer; für Barbara Rosset-Briand

**29. So. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
 10.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche  
 Lesungen: L1 Ex 22,20-26; L2 1 Thess 1,5c-10  
 Evangelium: Matthäus Matthäus 22,34-40  
 Gestaltung: Volksgesang KG

## Liturgische Dienste

	Ministranten	Lektoren	Kommunionhelfer
So. 08.10.2017	Tymo / Ryna	Judith Schnydrig	Erika Schnyder
Sa. 14.10.2017 Familiengottesdienst	David / Dimitri	<b>Familiengottesdienst</b>	
So. 22.10.2017	Enea / Jeremy	Roberto Huber	Helene Pfammatter
So. 29.10.2017	Ness / Lea	Marianne Mathier	Melita Bucher

## Aus dem Pfarreleben

### Redaktionsschluss des Pfarrblattes

Der Redaktionsschluss des Pfarrblattes «Heilig Geist» ist immer am **13. des Vormonates**.

Alle Beiträge, auch die Gedächtnismessen müssen, bis zu diesem Zeitpunkt der Pfarrei abgegeben werden. Zu spät eingegangene Beiträge und Gedächtnismessen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Verständnis!

## Krankenkommunion

Wer die Krankenkommunion zu Hause erhalten möchte, melde sich bitte beim **Pfarramt «Heilig Geist»** unter der Telefon **027 455 14 83** oder über das Natel von Frau Irma Wyssen, Seelsorgehelferin, Telefon **078 841 73 45**.



### *Pfarrer Herbert Heiss*

ist am **Mittwoch**, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrbüro  
und am **Freitag**, von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrbüro

► **Telefon Pfarramt: 027 322 32 23**

«E-Mail»-Adresse: [pfarrersidersitten@bluewin.ch](mailto:pfarrersidersitten@bluewin.ch)

### **[www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) – die Pfarrei geht online.**

Liebe Pfarrblattleser

Das Pfarrblatt nicht zur Hand? Schon im Altpapier? Kein Problem, schauen Sie unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und Sie finden die gesuchten Informationen.

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und informieren Sie sich über Interessantes und Wichtiges aus unserer Pfarrei.

Zudem finden Sie viel Wissenswertes über das Kultur- und Pfarreizentrum Heilig Geist und sehen im Belegungsplan, ob für Ihre Veranstaltung die Räume frei sind.

Des Weiteren können die deutschsprachigen Vereine Siders die Homepage für Ihre Anlässe, Neuigkeiten und Kontakte nutzen und auf die Vereinsseiten verweisen.

## Sternsingen 2018

### *Liebe Pfarreiangehörige!*

Das Sternsingen erfreut sich in unserer Pfarrei wachsender Beliebtheit. So werden wir dieses Brauchtum auch zu **Beginn des Jahres 2018** durchführen. Wir haben uns bemüht, möglichst viele Pfarreiangehörige und Familien zu besuchen.

Sollten wir Sie bisher vergessen haben, möchten wir uns dafür entschuldigen. Falls ein Besuch einer Kindergruppe bei Ihnen erwünscht wäre, dürfen Sie sich ruhig bei uns unter **Telefon 027 455 14 83** oder **Natel 078 841 73 45** melden. Wir würden Sie dann auf die entsprechende Liste setzen!

Mit freundlichen Grüssen

*Irma Wyssen*

## Brisolée-Abend

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Brisolée-Abend

Datum: **Dienstag, 10. Oktober 2017**

Zeit: **19.00 Uhr**

Ort: Kultur-und Pfarreizentrum



Anmeldung **bis spätestens Donnerstag, der 5. Oktober 2017**, bei Mariette Theler, 027 455 36 67

## FRAUEN- UND MÜTTERGEMEINSCHAFT



### Oberwalliser Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Glisacker

Datum: **Mittwoch, 4. Oktober 2017**

Ort: Pfarrkirche Glis

Programm: 14.30 Uhr Rosenkranzgebet,  
anschliessend Eucharistiefeier  
ca. 16.00 Uhr Schlussegnen

Die Wallfahrt zur Muttergotteskirche auf dem Glisacker findet bei jeder Witterung statt.

Sie wird vom Frauenverein St. Niklaus zum Thema «Unsere Liebe Frau von Fatima» gestaltet. Die Eucharistiefeier wird von Rainer Pfammatter, Pfarrer von St. Niklaus und Herbruggen zelebriert.

*Alle interessierten Frauen, Männer und Kinder aus dem Oberwallis sind zu dieser Wallfahrt herzlich eingeladen.*

## Oktoberandacht

Am Mittwoch, **18. Oktober 2017**, gestaltet die FMG um **17.00 Uhr** eine Rosenkranzandacht in der Kapelle Notre-Dame des Marais.

Alle Pfarreiangehörigen sind zum Mitbeten und Mitfeiern eingeladen.



**Pfarreiwallfahrt  
Sonntag, 1. Oktober 2017  
Sachseln – Flüeli Ranft**

**Pfarreien  
St. Theodul – Sitten  
und  
Heilig Geist – Siders**



**PROGRAMM:**

- 07.20 Uhr:** Abfahrt **Siders** Bellevue-Platz  
**07.40 Uhr:** Abfahrt **Sitten** Rue Mathieu-Schiner 5  
**09.00 Uhr:** Kaffeehalt in Gruyères  
**09.30 Uhr:** Weiterfahrt via Interlaken – Brünig  
**11.10 Uhr:** Ankunft in Sachseln  
**11.30 Uhr:** Heilige Messe mit Pfarrer Herbert Heiss  
**13.00 Uhr:** **Mittagessen** – Verpflegung und Getränke: individuell aus dem Rucksack  
**14.15 Uhr:** ca. Weiterfahrt nach Flüeli Ranft  
**15.30 Uhr:** Abfahrt via Grimsel  
**16.40 Uhr:** Kaffeehalt auf dem Grimselpass  
**17.10 Uhr:** Abfahrt Richtung Sitten  
**19.00 Uhr:** Ankunft in Siders  
**19.20 Uhr:** Ankunft in Sitten

**Anmeldung: bis Freitag, 22. September 2017**

**Preis: Fr. 40.– pro Person**

**Für Siders:** Marlene Schnyder    Natel: 079 409 57 75 oder per SMS  
E-Mail: [marlene.schnyder@bluewin.ch](mailto:marlene.schnyder@bluewin.ch)

**Für Sitten:** Myriam Squaratti    Natel: 079 380 79 40  
E-Mail: [squamy@gmail.com](mailto:squamyr@gmail.com)

---

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*



# THEATERFREUNDE SIDERS

## Theateraufführung 2017

Gerne informieren wir euch über das diesjährige Theaterprojekt. «**Erschliichär und andri Fägär**», so heisst das ins Walliserdeutsche übersetzte Stück von Frank-M. Ziegler.



Die Aufführungen finden wie folgt statt:

Freitag,	27. Oktober 2017	20.00 Uhr	<b>Premiere</b>
Samstag,	28. Oktober 2017	20.00 Uhr	
Sonntag,	29. Oktober 2017	17.00 Uhr	
Freitag,	3. November 2017	20.00 Uhr	<b>Tag der Oberwalliser</b> (Transport ab Brig)
Samstag,	4. November 2017	20.00 Uhr	<b>Tag der Oberwalliser</b> (Transport ab Brig)
Sonntag,	5. November 2017	17.00 Uhr	

Die Aufführung findet statt, in der Turnhalle von Muraz.

Weitere Informationen findet Ihr unter [www.theaterfreunde-siders.ch](http://www.theaterfreunde-siders.ch)

Aktuell sind wir noch auf der Suche nach Sponsoren und Gönnern. Wir würden uns sehr auf eure Unterstützung freuen.

Die Theaterfreunde Siders freuen sich auf Ihren Besuch

Samuel Hasler, Aktuar

## Jodler-Nachrichten

### Drei schöne Auftritte!

Am **13. August** nahmen wir am **Folklorefest von Zermatt** teil. Selbst die Japaner und Chinesen machten grosse Augen, als unsere Jodelklänge in den Strassen und Gassen von Zermatt erklangen! Am **19. August** beteiligten wir uns auch am **Kantonalen Jodlertreffen in Ausserberg**: Guter Vortrag – tolle Stimmung – ein echtes Jodlerfest! Am **5. September** gab sich das Alpenrösli zusammen mit den **Örgelfreunden «Les amis des Bisses» in Leukerbad** die Ehre. Auf dem Hauptplatz des Bäderdorfes erfreuten wir ein zahlreiches Publikum mit einer ganzen Palette von Jodelliedern!



## Messgestaltungen!

Am **8. Oktober** singen wir um **10.00 Uhr** im **protestantischen Tempel Siders** die Jodelmesse und geben beim anschliessenden Apéro ein kleines Ständchen. Im **Monat Dezember** möchten wir auch einen Gottesdienst der **Heilig-Geist-Pfarrei** gestalten. Das Datum muss noch mit den Verantwortlichen der Pfarrei abgesprochen werden!

## Über die Grenze hinaus!

Am **14. Oktober** begehen die **Majoretten Hopschil** in der **Turnhalle von Turtmann** ihr **40-jähriges Bestehen**. Diese Gruppe hat ja auch unseren letzten Jodelabend in Noës mit ein paar tollen Darbietungen bereichert! Sie würden sich sicher auf **Unterstützung aus der Sonnenstadt** freuen! Weitere Details lasse ich euch den verschiedenen Medien entnehmen!

Mit einem tollen Jütz verbleibt:

**JK-Alpenrösli, Siders / i.A. Jean-Louis Bayard**

## Ministrantentreffen in Luzern 2017

Früh am Morgen sind wir gestartet um pünktlich am siebten Minifest 2017 in Luzern anzukommen.

Nach dem gemeinsamen Wortgottesdienst und dem Minisong verteilten sich die Kinder auf die zahlreichen Ateliers. Ob an der Kletterwand oder auf dem Trampolin hoch hinaus, im «Bubble Soccer» ein paar Bälle schiessen oder Rodeoreiten, es war ein riesen Spass.

Zum Abschluss fliegen symbolisch für jedes Kind bunte Luftballone in den Himmel. Ein schönes Bild!

Wir machen uns langsam, zufrieden und mit vielen Erinnerungen im Gepäck auf den Weg zurück nach Hause.

Im Namen der Minis

David Germanier



# Seniorenverein

## Monat Oktober 2017

Pro Senectute Susten, Beat Meichtry, 027 474 97 37

**Jassen und Spielen:** Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. Oktober 2017  
Zusammenkunft im Kulturzentrum 13.30 Uhr

**BRISOLEE:** **Dienstag, den 10. Oktober 2017**  
Restaurant RIVE GAUCHE–GRANGES  
Rendez-vous ab 11.30 Uhr Brisolée royale ca. Fr. 30.—  
Transport ab Siders kann organisiert werden.  
**Anmeldung bis 4. Oktober bei Beatrice 027 455 45 18**  
**Ab Bahnhof fährt der Bus Ballestraz. Kein Mittagstisch.**

**Turnen:** in der Turnhalle Beaulieu von 15.00 bis 16.00 Uhr

**Wanderungen:** Freitag, 6. Oktober: Blitzinmgen-Mühlebach-Ernen\* Helmut/Rosmarie  
Freitag, 20. Oktober: Flaschen-Albinen-\*Leuk \*\* Ernst



## Pfarreichronik

### Taufe

In die Gemeinschaft der Kirche wurde aufgenommen:

**Célien Alfred**, des Dominique und der Silvia geborene Cina  
geboren am 22. Dezember 2017, getauft am 27. August 2017

Wir wünschen dem Taufkind und den Eltern eine glückliche Zukunft.



## Pfarreistatistik

Diesen Monat können wir keine Opfer veröffentlichen. Es ist etwas dazwischen gekommen. Wir bitten um Verständnis.

# Von Maria lernen

Kirche ist Gemeinschaft. Gemeinschaft wächst durch einzelne, verschiedene Menschen, die gemeinsame Interessen und Anliegen haben, die ein gemeinsames Ziel anstreben. Gemeinschaft braucht die Bereitschaft vieler, sich einzubringen, dafür Zeit und Kraft aufzubringen. In unserem Alltag erleben wir oft, wie anstrengend und mühsam ein gutes menschliches Miteinander ist. Die Eigenarten und Vorlieben der einzelnen Menschen sind oft unterschiedlich oder sogar gegensätzlich. Nicht selten gibt es Spannungen, Missverständnisse und Konflikte. Manchmal können Interessen und Erwartungen nicht auf einen gemeinsamen Nenner und unter einen Hut gebracht werden.

Das zeigt sich auch in kirchlichen Gruppen und Gemeinschaften. Das in der Apostelgeschichte überlieferte Bild, dass alle «ein Herz und eine Seele» sind, ist oft weit entfernt von dem, wie es im Gemeindealltag zugeht und wie miteinander umgegangen wird.

Kirche ist immer Gemeinschaft von konkreten Menschen unterschiedlicher Herkunft und Ausbildung, verschiedenster Vorstellungen und Erwartungen. Sie ist bunt und vielfältig wie das Leben und die Menschen. Ihre Einheit gewinnt die Kirche nicht durch Gesetze und Vorschriften, sondern durch den Heiligen Geist, der den unterschiedlichen Menschen die Sprache Gottes, die Liebe, gibt und verstehen lehrt. So lebt Kirche

von Christus her, indem sie sich in seinem Geist und Sinn stark macht für die Schwachen, die Menschen auf ihrer Suche nach Gott unterstützt, mit den Menschen ihre Hoffnungen und Freuden, aber auch ihre Ängste und Sorgen teilt.

Kirche wächst, auch bei sinkenden Mitgliederzahlen, wo Menschen einander in ihrer Berufung achten und wertschätzend begegnen, wo sie im Umgang miteinander einüben und zum Ausdruck bringen, aus dem schöpferischen Geist Gottes zu leben.

Kirche findet dort ihre Gestalt, wo sie nicht um sich selbst kreist, sich nicht selber genügt, beweihräuchert oder bemitleidet. Kirche lebt dort, wo sie für die Menschen da ist, ihnen Hoffnung vermittelt, Kraftquellen erschliesst, Trost spendet oder auch kritisch hinterfragt, ob wirklich alles so gut und wichtig für unser Leben ist, was uns als solches dargestellt wird.

Kirche ist von Christus her immer dienende und betende Kirche, sie ist auch die leidende, die fehler- und mangelhafte, die weit hinter ihrem Anspruch zurückbleibt.

Darum ist es notwendig, dass sie sich immer wieder auf ihren Ursprung besinnt und von dort bestimmen lässt.

Am Anfang der Kirche, bei ihrem Gründungsfest oder Geburtstag, wie das Pfingstfest auch gerne genannt wird, begegnen wir Maria. Sie geht den



Weg der jungen Kirche mit. Sie betet und sorgt mit. Sie ist eine Lehrmeisterin besonderer Art durch ihr gutes und stilles Beispiel. Von ihr kann Kirche und können wir als Kirche lernen, was es heisst, auf Gott zu hören, auf ihn einzugehen, mit Gott ins Gespräch zu kommen und Antwort zu geben auf seinen Anruf an uns.

Lernen wir von Maria, unsere eigene Berufung anzunehmen, sie noch mehr zu schätzen und dankbarer zu leben. Lernen wir von Maria, uns tiefer im Geheimnis Gottes zu verwurzeln, um daraus leben und Frucht bringen zu können.

Lernen wir von Maria, immer wieder einzustimmen in den grossen Lobgesang auf den Schöpfer und Freund unseres Lebens.

Paul Weismantel

*Text aus dem obenstehenden empfehlenswerten Buch*

## Danke, geben zu können

«Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn!», heisst es im «Erntelied» von Matthias Claudius. Und in der zweiten Strophe geht es weiter: «Er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot: es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.» Die wenigen Zeilen, bringen es auf den Punkt: Am Erntedankfest danken wir Gott für die empfangenen Gaben. Gott ist der, der gibt; wir sind die, die empfangen.

Doch der Erntedank hat noch einen zweiten Aspekt: «Der schönste Dank für Gottes Gaben besteht darin, dass man sie weitergibt», hat der ehemalige Erzbischof von München, Michael von Faulhaber, gesagt. Empfangen und Geben gehören zusammen. Ich glaube, genau das ist es auch, was der Apostel Paulus im 2. Korintherbrief meint: «Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.» Eine Ansicht, die dem gewohnten Empfinden zunächst entgegensteht: Ich teile mit meinem Nächsten, ich gebe etwas ab – weil ich die Notwendigkeit einsehe, aus Solidarität oder Mitgefühl, weil es gerecht oder meine Pflicht ist. So kenne ich es. Und ich denke, vielen geht es so mit dem Geben, denn es ist menschlich. Doch im 2. Korintherbrief zeichnet der Apostel einen anderen Horizont, Gottes Horizont: Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Nur, wie soll das gehen? Fröhlichkeit kann ich nicht erzwingen. Wie werde ich ein fröhlicher Geber?

Indem ich zunächst ein fröhlicher Empfänger bin. Zunächst einmal darüber nachdenke, was mir alles geschenkt wird. Und erkenne, dass nicht alle guten Gaben, die ich empfangen habe und empfangen, ob materiell oder nicht, selbstverständlich sind. Sondern ein Grund zur Freude. Ich darf mich fröhlich beschenken lassen. Ein Geschenk muss mir nicht peinlich sein. Peinlich wird es erst dann, wenn auf das

fröhliche Empfangen nicht auch ein fröhliches Dankeschön folgt und sich das fröhliche Dankeschön nicht im fröhlichen Geben konkretisiert. Ich lebe nicht von dem, was ich habe; nicht von dem, was ich mir selbst schaffe, sondern von dem, was ich geschenkt bekomme: Gottes Gnade. Und Gott schenkt so reichlich, dass ich nicht nur genug habe, sondern abgeben kann. So abgeben kann, dass ich zugleich wieder Beschenkter bin: Mit Freude. Mit Liebe. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.



Deshalb ist das Erntedankfest Einladung nicht nur für das Empfangen zu danken, sondern auch für das Geben, für das Geben-können. Wir sind in der glücklichen Lage, geben zu können. Und dabei spielt es keine Rolle, wie viel der Einzelne geben kann.

Warum ist das Geben-können so schön, dass wir dafür danken können? Weil wir im Geben, im Teilen, die Menschen werden, die Gott sich wünscht: Liebende. Therese von Lisieux, die grosse Mystikerin des 19. Jahrhunderts, die nur 25 Jahre alt wurde, fasste dies so zusammen: «Der Herr verlangt von uns keine grossen Taten, sondern nur Hingabe und Dankbarkeit. Er braucht unsere Werke nicht, sondern alleine unsere Liebe.»



## Bistum Sitten

### BILDUNGSHAUS ST. JODERN

[www.stjodern.ch](http://www.stjodern.ch); [bildung@stjodern.ch](mailto:bildung@stjodern.ch)  
027 946 74 74

**Sa/So, 30. Sept./1. Okt. Opfer für das Bildungshaus St. Jodern in den Oberwalliser Pfarreien.** Wir bitten Sie herzlich, das Bildungshaus St. Jodern mit Ihrem Opfer zu unterstützen und danken Ihnen jetzt schon bestens für Ihren Beitrag.

Mi, 4./18. Oktober 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr  
*Dialog Abende – Freiheit*

#### **Welche Gesellschaft wollen wir?**

**Leitung:** Madeleine Kuonen-Eggo, Albert Eggo  
Anmeldung bis 20. September 2017

Mi, 11. Oktober/8. Nov. 2017, 19.30 bis 20.30 Uhr  
*Anbetungsstunde*

#### **Kommt, lasst uns IHN anbeten**

**Leitung:** Dorly und Peter Heldner  
Anmeldung nicht erforderlich

Fr, 27. Oktober 2017, 17.30 bis 19.00 Uhr  
*Überlegungen zum katholischen Glaubensbekenntnis*  
**Was glauben wir?**

**Leitung:** Generalvikar Richard Lehner  
Anmeldung nicht erforderlich

Sa., 28. Oktober 2017, 9.30 bis ca. 16.00 Uhr  
*Weiterbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Kirche*

#### **Kirchliche Arbeit zwischen Frust und Erfüllung**

**Leitung:** GV Richard Lehner, Daniel Leiggener,  
Theologe, Direktor Bildungshaus St. Jodern  
Anmeldung bis 24. Oktober 2017

03. November 2017, 17.30 bis 21.30 Uhr

#### **Lektorenkurs**

**Leitung:** Regula Siegfried  
Daniel Leiggener  
Anmeldung bis 27. Oktober 2017

06./13./20./27. November 2017, 18.00 bis 19.30 Uhr  
*Medizinisches- und Shaolin-Qigong*

#### **Lebendige Ruhe und wohltuende Langsamkeit**

**Leitung:** Maria Rüdüsühli  
Anmeldung bis 27. Oktober 2017

14. bis 16. November 2017

*Schweigeexerzitien mit Bibelstudium*

#### **Impulse zur Nachfolge Christi**

**anhand des Matthäus-Evangeliums**  
**Leitung:** Kpl. Johannes. M. Schwarz, Dr. theol.  
Anmeldung bis 6. November 2017

*Informationen unter [www.stjodern.ch](http://www.stjodern.ch) und im  
Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können*

**Allerheiligen, 1. November 2017:**  
**Bistumsopfer** für die seelsorglichen Aufgaben  
des Bistums. Vielen Dank!



#### **Fachstelle Katechese**

[www.fachstelle-katechese.ch](http://www.fachstelle-katechese.ch)  
027 946 55 54

Mi, 11.10.2017, 14.00 bis 20.00 Uhr / Weiterbildung  
**Spirituelle Zugänge zur Bibelarbeit**  
**Leitung:** Martin Blatter und Rafaela Witschard  
Anmeldung bis Mi., 4. Oktober 2017

Mi, 15.11.2017, 14.00 bis 20.00 Uhr / Weiterbildung  
**Meditative Formen im Religionsunterricht**  
**Leitung:** Martin Blatter und Rafaela Witschard  
Anmeldung bis Mi., 8. November 2017

7. Oktober 2017 bis 16. Juni 2018 –Glaubenskurs

#### **Glauben heute 1: «Bibel verstehen»**

**Leitung:** Dr. Stephanie Abgottspon und Martin Blatter  
Anmeldung an:  
Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI  
[info@tbi-zh.ch](mailto:info@tbi-zh.ch), 044 525 05 40  
Auskunft: Fachstelle Katechese

#### **Mediathek**

Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr  
Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage  
auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.  
Aktuelle Informationen finden Sie auf  
[www.fachstelle-katechese.ch](http://www.fachstelle-katechese.ch).



[www.eheundfamilie.ch](http://www.eheundfamilie.ch); 027 945 10 12

#### **EHE & FAMILIE**

Fachstelle des Bistums Sitten

Do, 9., 16. und 23. November 2017  
19.30 bis 22.00 Uhr

#### **Was uns als Paar stark macht**

Drei Abende, die der Partnerschaft gut tun  
**Leitung:** Martin Blatter und Emmy Brantschen

Di, 14., 21., 28. November,  
5., 12. und 19. Dezember 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr  
**Atempause für die Seele – Exerzitien im Alltag**  
Informationsabend: 7. November 2017  
**Leitung:** Martin Blatter und Emmy Brantschen

Sa, 25. November 2017, 18.30 Uhr  
**Eltern mit – Gottesdienst: «Königskinder»**  
Kapuzinerkirche in Glis

So, 3. Dezember 2017, 09.30 bis 16.00 Uhr  
**Advent mit der Familie**  
Sich miteinander in den Advent einstimmen  
**Leitung:** Martin Blatter und Team

# Auge um Auge, Zahn um Zahn

Jesus zitiert im Evangelium (Mt 5, 38–48) ein alttestamentliches Gesetz, nämlich «Auge um Auge, Zahn um Zahn.» Für heutige Ohren wirkt das hart. Im Falle des Verlustes eines Auges, soll der Täter ebenfalls ein Auge verlieren. Aber für die damalige Zeit stellt diese Art der Rechtsprechung ein beachtlicher Fortschritt dar. Der Rache wurde ein Riegel vorgeschoben; also kein Mord für eine einfache Ohrfeige oder für eine kleine Wunde der Verlust eines Körperteiles.

Nur Jesus geht weiter. Er fordert von seinen Jüngern: «Wenn einer dich auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin. Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dann lass ihm auch den Mantel. Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm.»

Immer wenn ich diese Forderung Jesu lese oder höre, treffen mich die Worte bis ins Mark. Ich fühle mich überfordert. Meint er wirklich damit, dass ich mir alles gefallen lassen soll? Soll sich eine Frau, die von ihrem Partner geschlagen wird, wirklich widerstandlos der Gewalt ausliefern? Das glaube ich kaum. Aber es erfordert Mut, sich nicht von der Gewalt einschüchtern zu lassen und sich dieser negativen Spirale zu entziehen. Und Jesus selbst geht noch einen Schritt weiter und sagt: «Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.»

Zwar befinden sich die wenigstens Personen in einer solchen Verfolgungssituation. Dennoch gehören Konflikte zum Alltag und nicht jeder Mensch, mit dem ich zu tun habe, ist mir sympathisch. So greife ich im Laufe des Tages gerne auf das Gebet zurück. Genauer gesagt auf den Segen. Das Wort Segen kommt vom Lateinischen «benedicere». Gut sagen. Ich versuche das Blatt der negativen Gedanken zu

wenden und mit der Kurzformel «Segne ihn/sie» positiv zu reagieren. Das kann zu ungeahnten Wendungen in Krisen führen. Eine einfache Segensformel ist uns im Buch Numeri überliefert: **«Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.»**

© Christine Schmidt\_pixelio.de



Aus Erfahrung weiss ich, der Versuch, diesen Segen in schwierigen Momenten zu sprechen, lohnt sich.

cath.ch/Rut-Maria Buschor

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

<b>Pfarrer</b>	<b>Herbert Heiss</b> Rue St-Théodul 14, 1950 Sitten 027 322 32 23
<b>Ansprechperson und Krankenbetreuung</b>	<b>Irma Wyssen</b> , Seelsorgehelferin Dorfstrasse 24, 3951 Agarn 078 841 73 45
<b>Pfarrereits- präsidentinnen</b>	<b>Chantal Burri</b> Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68  <b>Marlène Schnydr</b> Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders, 027 470 50 33
<b>Vermögens- verwaltung</b>	<b>Ingrid Zumtaugwald Wenger</b> Route de Mura 1, 3968 Veyras 027 455 61 46
<b>Sakristane</b>	<b>Erich Stark</b> Av. de Rossfeld 28, 3960 Siders 027 455 27 37  <b>Guntern Anneliese</b> Rue de l'Industrie 23, 3960 Siders 027 565 65 52
<b>Ministrantenchef</b>	<b>Irma Wyssen</b> , Seelsorgehelferin Dorfstrasse 24, 3951 Agarn 078 841 73 45
<b>Pfarrzentrum: Kontaktperson für Reservationen</b>	<b>Raoul Schnydrig</b> Rue du Stade 46, 3960 Siders 027 455 97 85
<b>Organistin</b>	<b>Cécile Huber</b> Route de Sion 48, 3960 Siders 027 455 39 45
<b>Katechetinnen</b>	<b>Irma Wyssen</b> Dorfstrasse 24, 3951 Agarn 078 841 73 45  <b>Marianne Mathier</b> Varenstrasse, 3970 Salgesch 027 455 77 06

## Schulen

<b>Präfektin Primarschule</b>	<b>Chantal Burri</b> rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68
<b>Präfekt OS Goubing</b>	<b>Rolf Burgener</b> (Schulleiter der deutschen Schulen) Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

## Vereine

<b>Pfadfinder</b>	<b>Dirk Jan Teitsma</b> Abteilungsleiter 079 904 27 10 <b>Barnabas Kuonen</b> Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
<b>Senioren</b>	<b>Mathilde Zenhäusern</b> Ch. du Vallon 10, 3960 Siders 027 455 60 15
<b>Kolping</b>	<b>Kurt Andenmatten</b> Rue du Plantassage 11 3976 Noës 027 455 98 03
<b>Oberwalliser Verein</b>	<b>Nicole Bonvin Bayard</b> Chemin des Collines 22 3960 Siders 079 200 40 14
<b>Jodler Klub</b>	<b>Peter Loretan</b> Gassenstutz 20 3954 Leukerbad 027 455 08 06
<b>Gemischter Chor</b>	<b>Silvia Siegfried</b> Rue d'Orzival 4, 3960 Siders 027 455 37 02
<b>FMG</b>	<b>Anne-Marie Andenmatten</b> Rue d'Orzival 18, 3960 Siders 027 455 56 83
<b>Theaterverein</b>	<b>Tino Hasler</b> Route du Simplon 40 3960 Siders 027 456 33 73